

tee der SED für die Einladung zum XI. Parteitag unseren herzlichen Dank aussprechen und unser brüderliches Gefühl und unsere Begeisterung für die erfolgreiche Geschichte der SED bekunden. Diese Entwicklung ist Arbeitsleistung und Schöpfer-tum der Kommunisten und Werktätigen der DDR. Sie ist die Geschichte des Werdens und des Gedeihens des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates auf deutschem Boden.

Emst Thälmanns Traum von der sozialistischen Zukunft des deutschen Volkes ist heute in der DDR Wirklichkeit geworden.

Die Gründung der SED verkörpert die glorreichen geschichtlichen Traditionen von deutschen Kommunisten und revolutionären Sozialdemokraten und bedeutet den Beginn einer neuen Etappe in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und wurde zum entscheidenden Faktor für die Entwicklung Ihres Landes auf dem Wege des Friedens und des Sozialismus.

In den zurückliegenden vier Jahrzehnten vollbrachten die Arbeiter, die Bauern und anderen werktätigen Schichten in der DDR unter Führung ihrer bewährten Avantgarde, der SED, und im engen Bündnis und Zusammenwirken mit der großen Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern in historisch kurzer Zeit die antifaschistisch-demokratische Revolution, schufen feste Gmdlagen des Sozialismus und gestalten heute erfolgreich die entwickelte sozialistische Gesellschaft.

Das mongolische Volk bekundet seine Freude über die beeindruckenden Errungen-schaften des werktätigen Volkes der mit uns brüderlich verbundenen DDR und ist begeistert über die dynamische und stabile wirtschaftliche Entwicklung, über das kulturelle Gedeihen und Anwachsen des Lebensniveaus des Volkes. Das internationale Ansehen der DDR wächst immer mehr.

Die Delegation der MRVP ist tief beeindruckt vom Verlauf des XI. Parteitages der SED, dieses bedeutenden Ereignisses von geschichtlicher Tragweite nicht nur im Leben der Kommunisten und des Volkes der DDR, sondern auch im Leben der sozialistischen Gemeinschaft und der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung, von der sachlichen und schöpferischen Atmosphäre des Parteitages.

Wir haben den Bericht des Zentralkomitees der SED an den XI. Parteitag, der von Genossen Erich Honecker erstattet wurde, mit großem Interesse aufgenommen. Darin wurden die von Partei und Volk der DDR im vergangenen Jahrfünft vollbrachten großen Leistungen analysiert und die neuen großen Ziele für den weiteren sozialistischen Aufbau abgesteckt. Gleichzeitig wurde der Kurs der friedlichen Außenpolitik des sozialistischen deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates bekräftigt, der auf die Bewahrung und Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa und in der ganzen Welt gerichtet ist.

Aus den Diskussionsbeiträgen der Parteitagsdelegierten geht eindeutig hervor, daß die Direktive des XI. Parteitages der SED zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der